

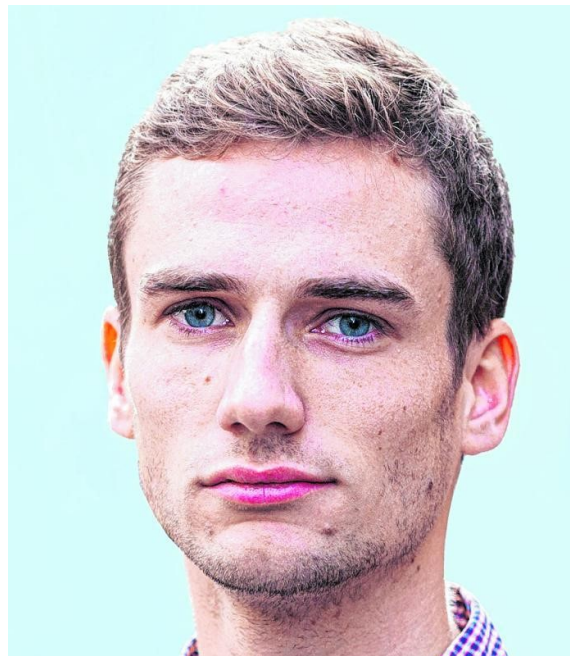
Kommentar zu Bremen und die Waffenexporte

Bedenklich

FELIX WENDLER

Bremer Unternehmen exportieren über bremische Häfen Waffen, aber der Senat weiß kaum etwas darüber. Bedenklich ist, dass sich die Verantwortlichen an dieser Unwissenheit nicht zu stören scheinen. Der Verweis auf Zuständigkeiten des Bundes mag richtig sein, ersetzt aber nicht die regionale Verantwortung. Was sind das für Rüstungsgüter, die über Bremen in die Vereinigten Arabischen Emirate gelangen? Was passiert dort damit? Diese Fragen sind wichtig – schließlich geht es um Material, das Menschenleben kosten kann. Bürokratische Umschreibungen lassen es vielleicht in Vergessenheit geraten, aber die Bezeichnung Kriegswaffe kommt nicht von ungefähr.

Was auf Bundesebene mit welcher Begründung genehmigt wird, kommt in der Öffentlichkeit kaum an – wie auch, wenn selbst Bundesländer ahnungslos sind? So werden Debatten verhindert. Wünschenswert wäre, dass Bremen auf mehr Selbstbestimmung und umfassende Informationen drängt. Und idealerweise sogar für diese Art von Warenumsatz ein Transparenzportal schafft.



Nicht immer ist klar, was mit den aus Deutschland exportierten Waffen letztendlich passiert.